

Will mich einmal ein guter Freund besuchen



1. Will mich ein - mal ein gu - ter Freund be - su - chen, so soll er mir will -
kom - men_ sein. Ich setz ihm vor den al - ler - be - sten Ku - chen,
da - zu ein Glas Cham - pa - gner - wein. Dann se - tzen wir uns hin
wohl auf das Ka - na - pee und sin - gen drei - mal hoch das
Ka - na - pee, dann se - tzen wir uns hin wohl auf das
Ka - na - pee und sin - gen drei - mal hoch das Ka - na - pee!

2. Und auf dem Kanapee, da will ich sterben,
da will ich auch begraben sein,
das Kanapee bekommen meine Erben,
doch muss ich erst gestorben sein.
/: Die Seele schwinget sich wohl in die Höh, juhe,
der Leib allein bleibt auf dem Kanapee! :/

3. Und wenn ich dann von Erden bin geschieden,
zum bessern Jenseits geh ich ein.
Ich lebe dorten glücklich und zufrieden
und trink ein Glas Champagnerwein.
/: Nur eines fehlet mir, das macht mir bittres Weh,
das ist mein gutes altes Kanapee! :/

1873 in den Singspielhallen in Berlin entstanden, tritt das 'Kanapee.Lied' bald seinen Siegeszug durch Deutschland an. Bereits 1882 ist es als 'Kanapee-Marsch-Trio' für den Kölner Karneval belegt. Man findet es oft in Tanzmusikhandschriften aus Bayern, so auch in einer Handschrift von Heini Baronner aus Aichach.